

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 45/15-19) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 29.10.2018,

im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend:

Karin Bohle-Lawrenz
Marita Dilly
Mazlum Koc
Anja Leibing

Hermann Lühning
Holger Meier
Anja Schiemann
Waldemar Seidler

Heidelinde Topf
Edith Wangenheim

Fehlend: Thomas Plönnigs (e), Nina Schardt (e)

Weiter anwesend: Vertreter_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Mathias Reimann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es wird eine Ergänzung um den Punkt „Stellungnahme zur geplanten Verkehrsordnung Woltmershauser Straße“ im Anschluss an den Top Globalmittel und eine daran anschließende Befassung des bisherigen Top 4 vorgeschlagen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen genehmigt. (einstimmig)

Top 2 – Genehmigung des Sitzungsprotokolls des Beirates vom 24.09.2018 (Nr. 44/15-19)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (einstimmig)

Top 3 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

• **Bürger_innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Eine junge Bürgerin kündigt an, dass sie mit weiteren interessierten Jugendlichen einen Jugendbeirat gründen möchte.

Die Beiratsmitglieder und das Ortsamt begrüßen dieses Vorhaben sehr und bitten sie um Kontaktaufnahme mit dem Ortsamt, um das weitere Vorgehen besprechen zu können.

Ein Beiratsmitglied weist auf große Müllablagerung von Haus- und Sperrmüll am Parkplatz „Am Reedeich“ hin. Der Vertreter der Polizei bestätigt den Sachverhalt und berichtet, dass es bereits mehrere größere Abfuhrungen durch die Bremer Stadtreinigung gegeben habe. Die Polizei werde die Situation vor Ort weiter beobachten und gegebenenfalls die zuständigen Stellen um Abhilfe bitten.

Ein Bürger weist auf ähnliche Müllablagerungen am „Kamphofer Damm“ hin.

Dazu wird er informiert, dass Verschmutzungen im öffentlichen Raum für eine möglichst zeitnahe Beseitigung direkt bei der Bremer Stadtreinigung [telefonisch oder per E-Mail](#) gemeldet werden können. In diesem Zusammenhang weist die Vorsitzende darauf hin, dass auf der Ortsamtswebsite eine [Liste von zuständigen Stellen](#) für zahlreiche Anliegen (z.B. Verkehrsüberwachung, Straßenschäden, verstopfte Gullys) zu finden sei, an die sich jede Bürgerin und jeder Bürger wenden kann.

- **Bericht der Beiratssprecherin und aus den Fachausschüssen ./.**
- **Berichte des Amtes**

Auf den [Beiratsbeschluss vom 27.08.2018](#) (Schätzung der Kleingärten für den Deichbau Rablinghausen) liegt eine Antwort aus der Behörde des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) vor: Danach könne ein Entschädigungsverfahren inklusive der dazugehörigen Wertschätzung erst nach Vorliegen eines rechtskräftigen Planfeststellungsbeschlusses durchgeführt werden.

Die Beiratssprecherin bedauert das Ergebnis für die betroffenen Pächter sehr und ergänzt, dass auch eine rechtliche Beratung der Kleingärtner leider keine anderen Auskünfte ergeben habe. Der Beirat werde sich aber sehr dafür einsetzen, dass es nun keine weiteren Verzögerungen gibt und die Schätzungen zumindest 2020 erfolgen können.

13.11., 19 Uhr: 1. Öffentliche Planungswerkstatt zum Masterplan Vorderes Woltmershausen

Top 4 – Beschlussfassungen zu Globalmittelanträgen

a) Sterntaler Kinderhaus Betriebsgesellschaft gGmbH, Anschaffung eines Musikwagens und von Büchern, Antragsumme: 400,70 € (Nr. 12/2018)

Die Antragstellerin erläutert den Bedarf nach der Erweiterung des Kinderhauses um zusätzliche Gruppen. Dadurch sei nun auch der Bedarf an Musikinstrumenten gestiegen. Die beantragten Bücher seien zur Fortbildung der Erzieher_innen vorgesehen.

Beschluss: Der Beirat bewilligt Globalmittel für das Projekt in Höhe von 400,70 €. (einstimmig)

b) Schulverein Oberschule Roter Sand e.V., Anschaffung von Spiel-, Bastel- und Lesespaß für die betreute Mittagspause in der Oberschule Roter Sand, Antragsumme: 733,81 € (Nr. 14/2018)

Eine Vertreterin des Schulvereins stellt den Antrag vor, der die Anschaffung von Materialien für die betreute Mittagspause an der Oberschule ermöglichen solle. Das Projekt werde von den Kindern sehr gut angenommen, auch aufgrund der Baustellensituation auf dem Schulhof.

Beschluss: Der Beirat bewilligt Globalmittel für das Projekt in Höhe von 733,81 €. (einstimmig)

c) SOS-Kinderdorf Bremen e.V., Anschaffung von Klapp-Matten für die offenen Angebote von Schwangerschaftsbeginn bis Ende 3. Lebensjahr, Antragsumme: 818,00 € (Nr. 15/2018)

Eine Vertreterin des SOS-Kinderdorfes stellt zunächst die Frühberatungsstelle Süd vor, die seit kurzem in den Räumen des Jugi Roter Sand offene Treffen und Austausch für werdende und junge Eltern anbietet. Das Angebot werde bereits sehr gut, insbesondere von alleinerziehenden Müttern, angenommen. Aus den beantragten Mitteln sollen kurzfristig Matten angeschafft werden, die auch für Schwangere geeignet sind.

Beschluss: Der Beirat bewilligt Globalmittel für das Projekt in Höhe von 818,00 €. (einstimmig)

Anschließend teilt die Vorsitzende mit, dass dem Beirat nun (Stand heute) noch ca. 2.500 € an Globalmitteln zur Verfügung stehen, bei Hinzurechnung bisher nicht benötigter Mittel aus bereits bewilligten Globalmitteln würde sich dieser Betrag noch erhöhen. Beschlussfassungen über weitere Mittelvergaben seien nur noch bis Ende November möglich, wenn eine Abwicklung noch in diesem Jahr erfolgen solle.

Top 5 – LKW-Verkehr in Woltmershausen: Anhörung zur Verkehrsanordnung Woltmershauser Straße

Im Anschluss an die [Beiratssitzung zu den LKW-Verkehren](#) im Stadtteil und die Planungskonferenz des Beirats zur [Aufwertung der Woltmershauser Straße](#) hatte der Beirat das Amt für Straßen und Verkehr/ASV um einen Vorschlag zur Reduzierung der LKW-Verkehre insbesondere in den Wohngebieten gebeten.

Dazu hat das ASV nun einen Vorschlag vorgelegt, der die Aufstellung (jeweils in stadtauswärtiger Richtung) eines Sackgassenschildes (Z 357) an der Kreuzung Rablinghauser Land-/Stromer Straße, eines Sackgassenschildes für LKW¹ (Z 357 mit 1010-51) an der Woltmershauser/Höhe Dötlinger Straße sowie eines weiteren Zeichens 357 mit 1010-51 + 200 m (1004-30) zur Ankündigung der nachfolgenden Sackgassensituation vorsieht.

Aus dem Beirat wird der vorliegende Entwurf im Grundsatz einhellig begrüßt.

In der Diskussion wird die Befürchtung geäußert, dass die Aufstellung der beiden letztgenannten Schilder an den vorgeschlagenen Orten zu mehr Verkehr in der Dötlinger Straße führen und voraussichtlich auch nicht ausreichen würde, um die gewünschte Entlastung der Wohngebiete zu erreichen. Es fehle außerdem ein Hinweis auf Alternativrouten bzw. eine Wendemöglichkeit.

Der Beirat nimmt daher zur geplanten VAO wie folgt Stellung:

Beschluss:

Der Beirat stimmt der Beschilderung mit dem Zeichen 357 (Sackgasse) stadtauswärts an der Woltmershauser Straße/Höhe Stromer Straße zu.

Der Beirat spricht sich dafür aus, die Beschilderung mit den Zeichen 357 und 1010-51, die bisher ab der Dötlinger Straße vorgesehen ist, stattdessen an die 2. Auffahrt zur Ladestraße (kurz vor dem Polizeivier) und unter Ergänzung um den Hinweis „Für Lkw keine Wendemöglichkeit“ zu verlegen.

¹ Das Zusatzzeichen 1010-51 bezieht sich auf Kraftfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse über 3,5 t einschließlich ihrer Anhänger und Zugmaschinen, ausgenommen Personenkraftwagen und Kraftomnibusse

Dementsprechend ist die bisher an dieser Stelle vorgesehene Beschilderung mit den Zeichen 357, 1010-51 und 1004-30 ebenfalls zu verlegen, und zwar – unter Anpassung der Entfernungsangabe – an die 1. Auffahrt zur Ladestraße (in etwa Höhe Dangaster Straße). (einstimmig)

Top 6 – Verkehrssituation Stromer Straße (Bürgeranliegen aus Beirat vom 24.09.2018)

Nach dem Hinweis in der vergangenen Beiratssitzung zur Verkehrssituation an der Stromer Straße hat der Fachausschuss Bau, Häfen, Verkehr, Wirtschaft zwei Beschlussvorschläge erarbeitet. Diese sollen dazu dienen, dass die bestehende Tempo-30-Regelung eingehalten und nachhaltig dazu beigetragen wird, dass die Stromer Straße sicherer für alle Verkehrsteilnehmer_innen (insbesondere Schulkinder) wird.

1. Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) und das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) auf, in der Stromer Straße in Höhe des Deichscharls Neuer Schutzdeich, bauliche Maßnahmen für eine bessere Schulwegsicherung vorzuschlagen und hierfür eine Kostenschätzung vorzulegen.

Begründung: Der Beirat Woltmershausen teilt die Einschätzung der Bürgerinitiative, dass die Stromer Straße wieder vermehrt zur Durchgangsstraße geworden ist und somit hier besonders die Schulkinder gefährdet sind. Der vor einigen Jahren bereits besser gesicherte Übergang auf der Höhe des Dorfkampsweg wird von den Schulkindern genutzt, reicht aber nicht aus: Auch in Höhe des Neuen Schutzdeiches überqueren insbesondere Schulkinder der Oberschule Roter Sand und der Grundschule Rablinghausen, die mit dem Fahrrad den Neuen Schutzdeich für ihren Schulweg nutzen, die Stromer Straße.

Der Beirat wäre bereit, diese Maßnahme aus dem Stadtteilbudget Verkehr zu finanzieren. (einstimmig)

2. Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen bittet den Bremischen Deichverband am linken Weserufer, am Deichschart in Höhe des Neuen Schutzdeiches in der Stromer Straße die Anbringung von Bannern zu ermöglichen, durch die – für beide Fahrrichtungen gut erkennbar – auf den Schulweg aufmerksam gemacht wird. (einstimmig)

Top 7 – Mittelverteilungsvorschlag für die offene Kinder- und Jugendarbeit – Beschlussfassung über Restmittel 2018

Den Beiratsmitgliedern ist vorab der Mittelverteilungsvorschlag des Amtes für Soziale Dienste (AfSD), der auf der Beratung und einstimmigen Beschlussfassung im Controllingausschuss „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ (CA) basiert, vorgelegt worden. Aus personellen Gründen kann heute keine Vorstellung durch das AfSD erfolgen, so dass die beiden Beiratsvertreter_innen im CA die Vorstellung vertretungsweise übernehmen.

Auf Wunsch einiger Beiratsmitglieder erfolgt die Beratung jeweils antragsbezogen:

- **Antrag DRK (Jugi Roter Sand): Medienkurs und Abschlussevent, Antragssumme: 7.084,95 €**

Die Beiratssprecherin erläutert, dass die beantragte Summe dazu eingesetzt werden soll, die Arbeit im medienpädagogischen Bereich zu stärken. Hierfür soll unter anderem ein pädagogisch begleiteter DJ-Workshop angeboten werden, der die musikalischen Grundkenntnisse, die kognitiven Fähigkeiten, die allgemeine Konzentrationsfähigkeit und das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen stärken soll. Weiterhin soll im Dezember ein Abschlussfest stattfinden, in dessen Rahmen eine Kinder- und Jugenddisco eröffnet und selbstgebackener Kuchen angeboten werden soll. Da weitere solcher Events folgen sollen, würde in der Küche zukünftig mehr Ablage- und Arbeitsfläche benötigt.

Auf Nachfrage eines Beiratsmitglieds wird ergänzt, dass die Antragssumme sich aus Sachmitteln, DJ-Zubehör und Honorarkosten zusammensetzt.

Beschluss: Der Beirat stimmt der Mittelvergabe zu (7 Ja-, 3-Nein Stimmen)

- **Antrag DRK (Jugi Roter Sand): Fahrradtouren: Mobilitätsförderung, Naturerlebnis, Stadterkundung und Gemeinschaftserlebnis, Antragssumme: 7.545,00 €**

Die beantragte Summe soll zur Anschaffung von Fahrrädern, Fahrradhelmen und -schlössern genutzt werden. Diese sollen eingesetzt werden, um unabhängig von Verkehrsverbindungen und -aufkommen mobil zu sein und dabei das Wetter, die Natur und die Gruppengemeinschaft zu erleben. Dies sei vor allem für die vielen Jugendlichen wichtig, die keine eigenen Fahrräder besäßen.

Auf Nachfrage erläutert die Beiratssprecherin, dass insgesamt 8 Kinder-/Jugendfahräder, 2 Erwachsenenräder, 10 Helme und 10 Schlösser angeschafft werden sollen. Der Sprecher der CDU-Beiratsfraktion, ebenfalls CA-Vertreter, weist ergänzend darauf hin, dass es sich hierbei um neue und in Deutschland produzierte Fahrräder handele, welchen er eine lange Lebensdauer zuspreche.

Mehrere Beiratsmitglieder kritisieren die vorgesehene Bewilligung deutlich: Anstelle der neuen Fahrräder hätten beispielsweise gespendete Fahrräder genutzt und eine Fahrradwerkstatt eingerichtet werden können. In der nachfolgenden Diskussion wird erneut darauf hingewiesen, dass heute keine inhaltliche Änderung der vorliegenden Anträge möglich sei, sondern eine Beschlussfassung über den Mittelverteilungsvorschlag des AfSD anstehe.

Daraufhin fasst der Beirat zu diesem Antrag folgenden

Beschluss: Der Beirat stimmt der Mittelvergabe zu (7 Ja-, 3-Nein Stimmen)

• **Antrag Kita Wartumer Platz: Fußball-Turniere, Antragssumme 1.464,00 €**

Es sollen insgesamt drei Fußballturniere in der „InToor“-Halle in Woltmershausen stattfinden. Die sportliche Veranstaltung soll dazu dienen, den „Fair Play“-Gedanken zu fördern und weitere pädagogische Zielsetzungen (u.A. Einhaltung von Regeln, Kooperation und Respekt) zu erreichen. Die beantragte Summe setze sich aus Kosten für Sachmittel (Platzmiete, Pokale, Verpflegung, Preise, Materialien und Flyer) zusammen.

Beschluss: Der Beirat stimmt der Mittelvergabe zu (einstimmig)

• **Antrag Kita Wartumer Platz: Spielfilm, Antragssumme 2.000,00 €**

Das partizipative Film Projekt soll mit 8-15 Jugendlichen im Alter von 11-17 Jahren durchgeführt werden. Diese sollen gemeinsam einen Film produzieren und dabei sämtliche Arbeitsschritte (Drehbuch, Dreh, Schnitt etc.) eigenverantwortlich organisieren. Am Ende des Projektes soll der Film in einer Premierenveranstaltung vor Freunden und Familien präsentiert werden. Das Projekt soll die Handlungs- und Gestaltungskompetenz der Jugendlichen stärken und einen kritischeren Umgang mit Medien vermitteln. Die beantragte Summe setze sich aus Sachmitteln (Kamera, Rekorder, Beleuchtung, Zubehör, Requisiten, Literatur) zusammen.

Beschluss: Der Beirat stimmt der Mittelvergabe zu (einstimmig)

Die Vorsitzende stellt abschließend fest, dass der Beirat somit dem Mittelverteilungsvorschlag des AfSD mehrheitlich zugestimmt hat.

Top 8 – Verschiedenes ./.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Mathias Reimann
Protokollführung